

Fledermäuse als Verkehrsoffer – Einrichtung einer zentralen Datenbank in Verbindung mit der Bitte um Mitarbeit

Wolfgang Rackow

Fast 15 Jahre nach der umfassenden Auflistung und Auswertung von zahlreichen Daten über Fledermäuse als Opfer im Verkehr auf Straßen, Schienen und im Luftraum (HAENSEL & RACKOW 1996, dort zahlreiche weitere Quellen) wird der Ruf laut, zu diesem nach wie vor sehr aktuellen Thema eine neue Zusammenstellung der zwischenzeitlich angefallenen Daten folgen zu lassen. Dies erscheint schon deswegen dringend notwendig zu sein, weil die Erkenntnisse regional und überregional sehr unterschiedlich ausfallen können. So ist unlängst in Polen ein bemerkenswerter Beitrag über Fledermaus-Verkehrsoffer erschienen (LESINSKI 2007), der eine ganz andere Artenzusammensetzung erkennen lässt, als dies bisher in Deutschland bekannt geworden ist. Für Polen sind in dem Artikel 167 Fledermäuse als Verkehrsoffer aufgeführt – darunter besonders viele Wasserfledermäuse und Braune Langohren, während Zwergfledermäuse erstaunlicherweise in dieser Liste völlig fehlen.

In den letzten Jahren sind in Deutschland mehrere Fledermaus-Landesfaunen erschienen, in denen bei den Artbearbeitungen sehr differenziert auf die Verkehrsofferproblematik hingewiesen wird. Am ausführlichsten geschieht dies in der bayerischen Landesfauna (MESCHÉDE & RUDOLPH 2004). In allen anderen Landesfaunen erfolgt dagegen keine konkrete Auswertung der landesbezogenen Daten und Quellen (vgl. BRAUN & DIETERLEN 2003, SÄCHS. LANDESAMT UMWELT U. GEOLOGIE & NABU-LANDESVERBAND SACHSEN 1999, TEUBNER et al 2008).

Damit liegen allein für den Freistaat Bayern Angaben über 90 bzw. 92 Verkehrsoffer in 17 Arten vor! Wegen der erwähnten Ungleichbehandlung der Verkehrsofferfrage in den Landesfaunen, die früher, aber auch in der letzten Zeit herausgegeben worden sind, erscheint es notwendig, eine gründliche Sichtung der zugrundeliegenden Datenbasis anzustreben.

Im jüngeren Schrifttum, aber auch in unveröffentlichten Quellen, sind zahlreiche weitere Fledermaus-Verkehrsoffer aufgeführt. Danach fällt auf, dass die Kleine Hufeisennase mehrfach als Verkehrsoffer genannt wird, am häufigsten auf einer Straße in England.

Es drängt sich geradezu auf, die auch weiterhin reichlich anfallenden Daten endlich nach einheitlichen Gesichtspunkten an zentraler Stelle zu sammeln, eine Datenbank anzulegen, diese regelmäßig auszuwerten

und – besonders wichtig – darauf zu drängen, dass endlich grundlegende Untersuchungen über die Fledermaus-Verluste auf den Verkehrswegen eingeleitet werden. Daraus sollten sich Schlussfolgerungen und Empfehlungen zur weitgehenden Vermeidung von Fledermausverlusten auf Verkehrswegen ergeben und selbige in der Praxis umgesetzt werden.

In diesem Zusammenhang ist daran gedacht, eine deutschlandweite Datenbank aufzubauen, wie dies seit einigen Jahren durch Tobias Dürr im Auftrag des Landesumweltamtes Brandenburg für die Fledermäuse als Opfer von Windkraftanlagen geschieht. Wie wichtig besagte Datenbank auch bezüglich der Verkehrsoffer ist, geht aus den fortgesetzt bei mir eintreffenden Anfragen aufgrund unserer 1996er Veröffentlichung hervor.

Wolfgang Rackow, der Autor dieses Beitrages, hat sich gegenüber der NABU-BAG Fledermausschutz dazu bereit erklärt, alle Daten, jüngere wie ältere, zur Verkehrsofferproblematik bei Fledermäusen zu registrieren, in eine Datenbank einzupflegen und alle weiteren sich daraus ergebenden Verpflichtungen zu übernehmen. Die Angaben dieser Datensammlung können dann, wie bei der Datenbank der Schlagopfer von Windkraftanlagen, abgefragt bzw. den daran Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Neben den Originaldaten sollten darin auch alle schriftlichen Quellen erfasst werden, wobei es besonders darauf ankommt, der „versteckt“ in Veröffentlichungen enthaltenen Daten habhaft zu werden. Der Autor bittet deshalb in diesem Sinne um eine rege Zuarbeit. Über den Stand der Arbeiten an der Datenbank sowie über die Möglichkeiten, diese Daten zu nutzen, wird im Nyctalus (N. F.) regelmäßig berichtet werden.

Bitte senden Sie alle Funddaten, Quellenangaben und Informationen über Fledermaus-Verkehrsoffer aus dem gesamten Bundesgebiet an:

Wolfgang Rackow

Baumhofstraße 103

D-37520 Osterode am Harz

Tel. (ab 19.30 Uhr) und Fax: 05522-73841

E-Mail: nabu-osterode@online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010](#)

Autor(en)/Author(s): Rackow Wolfgang

Artikel/Article: [Fledermäuse als Verkehrsopfer - Einrichtung einer zentralen Datenbank in Verbindung mit der Bitte um Mitarbeit 77-78](#)